

Rat und Hilfe

Beratungsstelle der Diakonie in Kronach: Kirchliche Allgemeine Beratungsstelle für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Montag bis Freitag von 8 bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Beratungsstelle der Diakonie für allein erziehende Eltern in Kronach: Hilfe und Unterstützung bei den unterschiedlichsten Problemen, Montag bis Freitag 8 bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 09261/620845, Fax 09261/620894, harm@diakonie-kronach.de

Humanitäre Hilfe für Menschen in Not: Haus „Lichtzeichen“, Weißbrunn, Grüner Straße 1, geöffnet am Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Weißer Ring Kronach/Lichtenfels: Alfons Hrubesch, ☎ 0171/3032827, oder Opfertelefon (kostenlos) ☎ 116006.

Hospizverein Kronach: Begleitung Sterbender und Entlastung der Angehörigen bei der Betreuung. Bürozeiten: Dienstag 10 bis 12 Uhr, Infos unter ☎ 09261/52367, Kronach, Lucas-Cranach-Straße 10.

Elterngemeinschaft „Frühchen“ Kronach: Treffen nach telefonischer Rücksprache mit Kontaktpersonen. Gertrud Kreuzer, ☎ 09262/7420, Doris Müller, ☎ 09262/9560, Christine Knorr-Baumann, ☎ 09261/91605.

Mütterzentrum MuKi-Treff Kronach, Friesener Straße 51: Infos: ☎ 09261/51954.

Bedrohte und misshandelte Frauen und Mädchen: Notruf Coburg jederzeit erreichbar unter ☎ 09561/90155.

Soziale Beratungsstelle des Caritasverbandes Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, ☎ 09261/605620: Wir beraten: Menschen bei persönlichen und sozialen Problemen, bei wirtschaftlichen Notsituationen, bei Erholungs- und Kurbedürftigkeit. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr oder nach Terminabsprache.

Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Andreas Limmer Straße 5, Kronach: 1.) Offene Sprechstunde für Menschen in sozialen und wirtschaftlichen Notlagen sowie zur Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten; Montag von 14.30 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 09261/20621; 2.) Betreuungsverein: Beratung ehrenamtlicher gerichtlich bestellter Betreuerinnen; Informationen zu Vorsorgevollmacht nach telefonischer Vereinbarung; ☎ 09261/20621.

Rentenberatung: Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr (Katholisches Volksbüro, Klosterstraße 17, Kronach), ☎ 09261/52015.

Sozialverband VdK Kronach: Beratungen im gesamten Bereich des Sozialrechtes. Beratungstermine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, ☎ 09261/2291.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien: Termine nach Vereinbarung (Klosterstraße 3, Kronach), ☎ 09261/93730.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese Bamberg: Adolf-Kolping-Straße 18, Telefon 09261/605620

Kinderbetreuungsdienst: Vermittlung und Information für interessierte Eltern und kinderliebende Betreuerinnen, ☎ 09261/678335 (Gleichstellungsstelle) und ☎ 09261/605620 (Caritas).

Lebenshilfe Kronach: Beratungsstelle ☎ 09261/950268, Frühförderstelle ☎ 09261/605319, Heilpädagogisch Integrativer Kindergarten (Schulvorbereitung) ☎ 09261/605320, „Heilpädagogische Tagesstätte“ ☎ 09261/605318, Wohnen (Wohnheim, Betreutes Wohnen) ☎ 09261/605315, Offene Hilfen/Familientlastung, Freizeitangebote ☎ 09261/5063026.

Arbeitsberatung: Donnerstag 15.30 bis 18 Uhr, Arbeitsamt Kronach.

Beratungsstelle für allein Erziehende: Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 12.30 Uhr; mittwochs von 8 bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung (Maximilian-von-Welsch-Straße 3, Kronach), ☎ 09261/95345.

Krankenhausbesuchsdienst: BRK Kronach, ☎ 09261/60720.

Bayerischer Blindenbund: Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis 17.30 Uhr Sprechstunde im Landratsamt Kronach (Flößerstube).

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen: Außenstelle des Diakonischen Werkes Coburg, Kronach, Kriegspferdsiedlung 7, ☎ 09261/93299.



Sie freuen sich, mit den selbstgestrickten Mützen so vielen indischen Kindern helfen zu können (von links): Die Leiterin des MGH-Strickstammtisches Doris Fickert, Tanja Dykta mit ihrem Sohn Moritz, Alexandra Schmitz und „Strickliesel“ Roswitha Kalb.

Foto: Schülein

187 Mützen für arme Kinder

So viele warme Kopfbedeckungen stellt der MGH-Strickstammtisch her. Sie sind für arme indische Familien bestimmt. Über den Verein „Friend Circle World Help“ gelangen sie dorthin.

Von Heike Schülein

Kronach – Es sind bewegende Bilder, die an diesem Nachmittag im BRK-Seniorenhaus Kronach zu sehen sind: Bilder von unvorstellbarer Armut auf den Philippinen und insbesondere in Indien. „Die Menschen in Indien leben von der Hand in den Mund. Es stimmt nicht, dass es sich bei Indien um eine aufstrebende Wirtschaftsmacht handelt. In Indien leben 90 Prozent der Menschen am untersten Limit“, erzählt Frank Schmitz, als er ein selbst gedrehten Videofilm seines Vereins „Friend Circle World Help“ im öffentlichen Tagescafé vorführt. Der Film zeigt aber auch sehr hoffnungsvolle Bilder, wenn beispielsweise der Arzt Michael Dykta in seiner mobilen Klinik unter freiem Himmel den Menschen kostenlos hilft oder wenn Alexandra Schmitz Philippinen, die bei der Jahrhundert-Flut ihr ganzes Hab und

Gut verloren haben, Geld für einen Neustart überreicht. Besonders schön anzuschauen sind aber die vor Glück strahlenden Kinder, wenn diese voller Freude warme – von großzügigen Menschen gespendete – bunte Mützen entgegennehmen. „Die wenigsten Menschen können sich vorstellen, wie kalt es in den Nächten in Indien sein kann. In den kalten Wintermonaten hat es im Norden Indiens oft null Grad Celsius. Die Kinder frieren dort bitterlich, stehen oft barfuß in den Slums und schlafen nachts in eisiger Kälte ohne Heizung“, erklärt das Ehepaar Schmitz aus Bamberg, das auch Decken an die frierenden Menschen aussteilt. Die Kinder können sich schon bald über neue 187 Mützen freuen, die der MGH-Strickstammtisch des BRK Kronach für sie gestrickt hat. Immer wieder stellen die fleißigen

„Stricklieseln“ ihre Schaffenskraft in den Dienst der guten Sache. So bedenken sie schon bedürftige Babys und Kleinkinder im Landkreis mit rund 500 Handarbeiten. Zudem strickten sie 50 Paar Socken, die zugunsten von Menschen mit geistiger Behinderung verkauft wurden. Auf die Strickdamen aufmerksam wurde Maria Scherbel, die Schwiegermutter von Michael Dykta, aber über einen anderen Zeitungsartikel. „Ich habe gelesen, dass die Strickdamen Bierkrattwürfen für die Küpser Bayerns gestrickt haben. Da dachte ich spontan, ob sie vielleicht auch Mützen für die Kinder in Indien stricken würden“, so Maria Scherbel, die sich mit der Leiterin des Strickstammtisches, Doris Fickert, beziehungsweise Sabine Scherbel, Leiterin des MGH-Seniorenhauses, in Verbindung setzte. Fickert fragte ihre Strickdamen, die gleich dabei waren.

Alexandra und Frank Schmitz stellen ihr Hilfsprojekt vor, den „Friend Circle World Help e.V.“ – Verein zur Unterstützung von Kindern und Notleidenden auf der ganzen Welt und insbesondere in Indien“. Eines der Prinzipien des Freundeskreises sei es, dass alle Freunde ihre Sachspenden unentgeltlich geben. Aus den gemeinsamen Idealen des Ehepaars entstand ein erfolgreiches internationales Hilfsprojekt – mit einem Stammtisch von lediglich sieben Mitgliedern, dafür aber vielen „Friends“ wie beispielsweise Strickfreundinnen, die bereits Tausende von Mützen hergestellt haben. „Die Freude der Kinder, wenn sie eine Mütze erhalten, ist riesengroß. Das ist so, als wenn Weihnachten und Ostern zusammenfallen“, weiß Frank Schmitz.

Voll des Lobes über das Hilfsprojekt und die engagierten Strickdamen zeigte sich Strickpatin Angela Hofmann, Kronachs 2. Bürgermeisterin. Selbst hergestellte Handarbeitstücke für die Ärmsten der Armen seien wertvoller als jede finanzielle Spende. Nicht minder stolz auf die Strickdamen zeigten sich Sabine Scherbel und Doris Fickert. Beide freuten sich, dass so viele oberkräftige Mützen schon bald nach Indien gehen. „Wir versprechen, dass wir weiter stricken“, meinte abschließend Doris Fickert.

Der „Friend Circle World Help e. V.“

Der „Friend Circle World Help e. V.“ wurde im Mai 2011 gegründet. Er ist aus dem Freundeskreis Indienehlförder hervorgegangen. Der Verein wurde als gemeinnützig anerkannt. Die Gründungsmitglieder sind Alexandra und Frank Schmitz, Michael Dykta, Maria Köhler, Eri Dykta, Peter Zethofer und Christian Meilinger. Alle Freunde engagieren sich ehren-

amtlich und finanzieren ihre Reise- und Aufenthaltskosten selbst. Die Druckkosten werden von den Sponsoren getragen. Der Verein unterstützt und hilft unabhängig von religiösen, politischen oder gesellschaftlichen Hintergründen und Zielen. Weitere Infos und Spendenmöglichkeiten unter: www.friendcircle-worldhelp.org hs

750 Euro für eine neue Turmuhr

Der Erlös des Achala-Fests geht zu diesem Zweck an die evangelische Kirchengemeinde Burkensdorf. Das gesamte Gotteshaus ist renovierungsbedürftig.

Burkensdorf – Die Burkensdorfer Dorfgemeinschaft hat das Achala-Fest gestaltet und spendet den Erlös an die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde zur Erneuerung der Turmuhr an der Marienkirche. Die Garten- und Naturfreunde Burkensdorf und die Freiwillige Feuerwehr Burkensdorf, die die Dorfgemeinschaft bilden, konnten einen Erlös von 750 Euro erzielen. Das Fest wurde vor einigen Tagen abgehalten. Es fand erstmalig im Gedenken an eine alte Eiche statt, die vor einigen Jahren einem Sturm zum Opfer fiel und an einem markanten Punkt entlang des Kirchwegs zwischen Unter-Oberrangenstadt und Burkensdorf stand. Die alte Eiche wich, eine neue Eiche wurde von der Marktgemeinde Kups gepflanzt. Die Dorfgemeinschaft Burkensdorf feierte die Neupflanzung mit einem Fest an diesem wunderschönen Fleckchen Natur an der Weggabelung Burkensdorf-Teufelsbrücke-Reiterhof. Es war ein gelungenes Fest, freuten sich die Verantwortlichen. „Wir wissen, dass unser Gotteshaus St. Marien in Burkensdorf renovierungsbe-



Das Bild zeigt die Spendenübergabe von 750 Euro an die evangelische Kirchengemeinde Burkensdorf (von links): Hermann Müller, Volker Wündisch, Monika Putz, Irene Münch-Vogel, Pfarrer Reinhold König, Renate Ammon freuten sich über den hohen Geldbetrag.

Foto: Hoffmann

dürftig ist und dafür seitens der Kirchenverwaltung schon die Planung laufen“, dankte Pfarrer Reinhold König für die Initiative und die große Geldspende und informierte: „Es wird mit Kosten von mindestens 22000 Euro gerechnet.“ Es sollen das Dach, der Vorplatz und die Wehrturm der Kirche saniert werden. Die Landeskirche hat schon einen Zuschuss von 82000 Euro zugesagt.

Weitere Zuschüsse werden erwartet, trotzdem wird der Eigenanteil der Kirchengemeinde bei circa 75000 Euro liegen. Die Marienkirche in Burkensdorf ist ein historisches Gotteshaus und steht unter Denkmalschutz. Das Datum der Grundsteinlegung und die Einweihung der Chor-turmkirche liegen im Dunkeln. Genannt werden dazu die Jahreszahlen 1154/1179.

Wie der Vorsitzende der Garten- und Naturfreunde mitteilte, soll die Spende in Höhe von 750 Euro für die Erneuerung der Kirchturmuhr verwendet werden, wozu die Kirchengemeinde keine Zuschüsse erhält. Im Staatsarchiv wird zum ersten Mal am 4. April 1350 eine kirchliche Einrichtung in Burkensdorf urkundlich erwähnt. Im Jahre 1550 sagte sich der Besitzer Hans von Redwitz von Bamberg los, nahm das Patronatsrecht für sich in Anspruch und setzte sich für die lutherische Lehre ein. Er berief Geistliche, Lehrer und Schultheißen. 1629 brachte das von Kaiser Ferdinand II. erlassene Restitutionsrecht schwere Zeiten für die protestantische Gemeinde Burkensdorf. Bischof Johann Georg II. von Bamberg nutzte die unruhigen Zeiten des 30-jährigen Krieges zur Ausführung des Ediktes, wodurch Burkensdorf wieder katholisch wurde. Bis 1648 wirkten in Kups und Burkensdorf katholische Geistliche, als letzter war Pfarrer Georg Ulrich zu Burkensdorf genannt. 1649 konnte am Sonntag Okuli der erste evangelische Gottesdienst in dem bis dahin katholischen Gotteshaus gehalten werden. Jüngere Restaurierungen fanden in den Jahren 1955 und 1986 statt. hof

Spendenkonto

Für die jetzt anstehenden Sanierungsarbeiten sind Spenden erwünscht auf das Konto: 6910653, Bankleitzahl: 77061004, bei der Raiffeisenbank Obermain Nord.

Rat und Hilfe

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen: Landratsamt Kronach, Güterstraße 18, Kronach, Zimmer Nr. 501, ☎ 09261/678387 oder 678388.

Aussiedlerberatung des Diakonischen Werkes, Ludwigsstädter Straße 5, Kronach: Sprechstunden in Kronach: Montag 9 bis 12.30 Uhr, Dienstag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 10.30 Uhr, Freitag 9 bis 12.30 Uhr; Übergangwohnheim Nordhalben, Regberger Weg 4: Montag 14 bis 17 Uhr, Mittwoch 11 bis 15 Uhr; Übergangwohnheim Kups, Erlenenweg 7: Montag 15 bis 18 Uhr; Übergangwohnheim Marktzeuln, Marktstraße 28: Dienstag 14 bis 18 Uhr.

Verein für das lernbehinderte Kind Kronach: Mobile Kindergartenhilfe Kronach ☎ 09261/60710 und Postseck ☎ 09265/8110, schulvorbereitende Einrichtung und Schule in Kronach ☎ 09261/60710 und Postseck ☎ 09265/8110.

Fachberatungsstelle für dementiell und psychisch erkrankte älterer Menschen: Nähere Infos: BRK-Kreisverband Lichtenfels ☎ 09571/959015, Frau Bechmann (Gerontopsychiatrische Fachkraft), VdK-Selbsthilfegruppe „Offener Gesprächskreis“ (Depressionen): Treffen jeden zweiten Mittwoch im Monat, BRK, Kreisverband Kronach, Friesener Straße 46, Kontakt: ☎ 09261/3388.

Psychosoziale Beratungsstelle der bayerischen Krebsgesellschaft, Oberstraße 24-26, Bayreuth: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr. Sprechzeiten nach Vereinbarung, ☎ 0921/1503044.

Kinderkleiderkammer des Diakonischen Werkes Kronach, Maximilian-von-Welsch-Straße 3: Öffnungszeiten: Montag 14.30 bis 16.30 Uhr und Dienstag von 9 bis 11 Uhr.

Gebrauchtwarenmarkt der Diakonie, Kronach, Blumau 1: Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr, ☎ 09261/3460.

Selbsthilfegruppe für Spieler: Jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr beim Diakonischen Werk, Suchtberatung, Infos und Beratung sind kostenlos und anonym, ☎ 09261/93299.

Senioren helfen Senioren: Infos unter ☎ 09261/9100115, Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land. SHG Franca Kronach: Jeden 2. Dienstag im Monat, Treffen Caritasgebäude, 19.30 Uhr.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für pflegende Angehörige des ASB Kreisverbandes Kronach: Wir beraten pflegende Angehörige bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigen, speziell bei geronto-psychiatrischen Veränderungen (z. B. Alzheimer) Büro: Adolf-Kolping-Straße 7, Kronach, Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung. Nähere Auskünfte: ☎ 09261/965034. E-Mail: asb@asb-kronach.de.

Treffen pflegender Angehöriger: jeden ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im ASB Kreisverband Kronach, Adolf-Kolping-Straße 7, ☎ 09261/965034.

Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Kronach, Am Gries 4, Marktrodach: Betreuungsnachmittage für Demenzerkrankte – Menschen jeden Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Angehörigenkreis jeden Donnerstag um 17 Uhr, Infos unter 09261/610890.

Gruppe von Angehörigen psychisch kranker Menschen: Mittwoch ab 17.30 Uhr (monatlich). Termine und Kontakt: Fachdienste für seelische Gesundheit, ☎ 09261/3055.

Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen: Aufsuchende sozialpädagogische Hilfen im persönlichen Lebensbereich. Infos und Kontakt: Fachdienste für seelische Gesundheit, ☎ 09261/3055.

Begegnungsstätte für Menschen mit seelischen Belastungen (Salzmarkt): Werktags Freizeitprogramm und offene Cafeteria. Infos und Kontakt: Fachdienst für seelische Gesundheit, ☎ 09261/3055.

Sozialpsychiatrischer Dienst der Fachdienst für seelische Gesundheit, Arbeiterwohlfahrt: Fachberatung, Krisenhilfe, Prävention für Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen und deren Angehörige: Infos und Kontakt: Schweidenstraße 2, Kronach, ☎ 09261/3055.